

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>SoSe 2023</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Master LABG 2016a</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>Februar 2023 - Juni 2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Spanien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Granada</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universidad de Granada</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Spanisch, Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbungsschreiben mindestens 1 Jahr im Vorhinein, Stundenplan sollte zwar grob schon im Vorhinein feststehen, kann aber innerhalb der ersten 2 Wochen an der Uni in Granada noch angepasst werden.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus Förderung, eigene Ersparnisse

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Reisepass (nur für den Fall), Auslandsversicherung

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

sowohl im Heimatland an der TU, als auch vor Ort an der Universität in Granada (dieser war leider kostenpflichtig: ca. 400€)

### Während des Aufenthalts

#### Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Flug nach Malaga, Bus nach Granada, Einführungsveranstaltung der Uni in der ersten Woche hat jegliche Informationen über die Einwohnermeldeangelegenheiten geliefert (war sehr hilfreich), Studierendenausweis musste beantragt werden und abgeholt werden (war nicht ganz so leicht!)

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner der UGR schienen nicht gerne mit Erasmusstudenten zu kommunizieren und waren etwas unangenehm bei Fragen (nicht sehr freundlich meiner Meinung nach bzw. sie schienen etwas genervt zu sein), aber durch Kommunikation unter den Studierenden konnten Fragen trotzdem gelöst werden; Viele Mensen zur Verfügung, sowohl Cafeteria, als auch "richtige" Mensa mit einem Tagesmenu für 3,50 Euro (inkl. vegetarischer Option). Jede Fakultät/ jeder Standort der UGR verfügt über eine Bibliothek, es gibt also viele Möglichkeiten zum Lernen am Campus.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Prüfungssystem und Studienaufbau sind etwas anders als in Deutschland. Vor allem die Notengabe ist unterschiedlich. Es gibt nur wenige Kurse die auf Englisch angeboten werden, das sollte einem vorher bewusst sein. Das Wintersemester wird als 1. Semester betitelt und der Sommersemester als 2. Semester. Die meisten Kurse werden nur in einem der beiden angeboten.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wohnungssuche in Granada ist recht einfach und günstig. Ich empfehle, die Wohnung erst vor Ort zu suchen. Dadurch kann man eine Besichtigung der Wohnung organisieren und die Mitbewohner zuvor einmal kennen lernen. Also lieber keinen Vertrag zuvor in Deutschland unterschreiben. Viele Wohnungen werden nur für mindestens 5 Monate vermietet. Die Vermieter versuchen gerne die Kautions zum Schluss zu behalten, also Vorsicht hier! Ich würde mir eine Wohnung eher in der Innenstadt, nicht in Uninähe suchen. Die Universität (Campus Cartuja) ist relativ weit außerhalb.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Kosten für Lebensmittel sind vergleichbar zu deutschen Preisen. Essen in Restaurants und Getränke in Bars sind dafür verhältnismäßig günstig, sodass man die spanische Essenskultur sehr gut testen kann. Die Miete ist recht günstig. Mehr als 300 € kalt ist ungewöhnlich.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Durch den Studentenausweis kostet jede Fahrt mit dem Bus innerhalb der Stadt nur 31 Cent. Den Ausweis kann man immerwieder beim Busfahrer aufladen. Es gibt auch eine Linie der U-Bahn/Straßenbahn. Hierfür muss man ein extra Ticket kaufen. Viele Strecken können auch gelaufen werden. Zur Uni fahren in sehr regelmäßigen Abständen z.B. die Busse U3/U2. Allerdings haben die Busse keinen wirklich festen Zeitplan. Sie kommen einfach irgendwann. Man sollte aufgrund des regen Verkehrs im Stadtzentrum auch mehr Zeit einplanen, als GoogleMaps anzeigt.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Durch das Buddyprogramm hat man die Möglichkeit Fragen loszuwerden und Kontakte zu knüpfen (hat mich persönlich nicht viel weiter gebracht aber Freunden von mir hat es geholfen). Bezüglich der Sportmöglichkeiten: es gibt einige relativ überfüllte Gyms in der Stadt z.B. Yo10. Allerdings kann man aber beim Hochschulsport auch viele Sportarten ausprobieren/ausüben. Sehr zu empfehlen ist der Padel-Tennis Kurs. Der ist auch super für Anfänger und Padel-Tennis ist in Spanien ein sehr beliebter Sport.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bezüglich Nachtleben und Kultur hat Granada sehr viel zu bieten. Es gibt jegliche typisch spanische Bars und Restaurants an jeder Ecke der Stadt. Die Spanier lieben das Nachtleben, daher ist fast jede Nacht etwas los in der Stadt. Durch die Erasmus Organisationen lernt man auch die großen Clubs kennen. Sehr zu empfehlen sind auch die kulturellen/religiösen Ereignisse in der Stadt. Z.B. die Semana Santa (die Osterwoche), in der die ganze Stadt auf den Umzügen unterwegs ist, die Stadt ist in der Zeit kaum wiederzuerkennen. Interessant und lohnenswert ist

auch die Feria de Granada (oder auch Corpus Christi). Offiziell wird hier Frohnleichnam gefeiert, allerdings hat das Fest wenig religiösen Charakter. Es gibt eine große Kirmes und viele Stände an denen gefeiert wird (die SpanierInnen machen sich heifür gerne sehr schick, manche kommen sogar im Abendkleid). Außerdem kann man in der ganzen Region um die Stadt Granada herum sehr viel entdecken. Es gibt wunderschöne Wanderrouten in der Sierra Nevada und ein Abstecher an den nächsten Strand (in Salobreña) dauert auch nur 45 Minuten.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich würde eine Kreditkarte empfehlen, auch wenn mit der EC-Karte fast alles bezahlt werden kann. Bezüglich Internet und Telefon habe ich meinen normalen Tarif aus Deutschland beibehalten.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wichtig zu wissen fand ich noch, dass man bei kleinen Krankheit (z.B. Mandelentzündung etc.) schnell einfach zur Notaufnahme statt zum Hausarzt geht. Vor allem als Ausländer muss man dort nicht bezahlen. Allerdings sprechen dort fast alle Mitarbeitenden (bis auf ein paar wenige ÄrInnen) nur Spanisch und kein Englisch.